

RETTET DIE RODIGALLEE FÜR DEN ERHALT DER LEISTUNGSFÄHIGEN VERBINDUNGSSTRASSE



Die Rodigallee und ein Teil der Jüthornstrasse in Jenfeld/ Marienthal sollen auf einer Länge von mehr als 3 km von 4 auf 2 Fahrspuren mit einer Sonderspur für Busse stadteinwärts verengt werden. Der Bau soll Ende 2023 beginnen und voraussichtlich 3 Jahre bis 2026 dauern.

Stoppt den Wahnsinn - Wir befürchten:

- o mehr Staus, erhöhte Unfallgefahr, Fällung von Bäumen
- o Starker Abbau von PKW-Stellplätzen auf der Nordseite,
Verbot des temporären Parkens auf der Südseite
- o Durchgezogene Linie in der Mitte der Straße,
Linksabbiegen auf Grundstücke nicht mehr möglich
- o Gefährdung der Fahrradfahrer, Radstreifen werden von
Bussen gekreuzt

Wir fordern:

- o Zurückstellung des Projekts
- o Durchführung eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens
- o Vorlage neuer Vorschläge weitgehend unter
Berücksichtigung der vier Fahrspuren
- o Zusammenlegung von Fuß- und Radwegen



Klimaschutz und CO₂-Reduzierung sind wichtig. Die Hamburger Verkehrspolitik von SPD und Grünen ist u.E. einseitig und ideologisch. Beim Umbau der Rodigallee geht es um eine gefährliche Symbolpolitik. Der Umbau geht zu Lasten der individuellen Mobilität und der Sicherheit auf der Straße.

Unterstützen Sie unsere OnlinePetition - www.openpetition.de/!rodigallee
Schauen Sie auch auf unsere Webseite: www.rodigallee.com

Die Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“ wurde im Juni 2022 gegründet. Inzwischen haben sich mehr als 6.400 Unterstützende der Initiative angeschlossen.

Mit Briefen an den Verkehrssenator, den Bürgermeister, den Finanzsenator und an Abgeordnete aus Bürgerschaft und Bezirksversammlung Wandsbek haben wir auf unsere Vorschläge aufmerksam gemacht. Im Dezember hatten wir auch ein persönliches Gespräch beim Verkehrssenator.

Alle Bemühungen stießen bei den Regierungsparteien bisher auf taube Ohren!



- o Schreiben Sie an Bürgermeister Peter Tschentscher
E-Mail: peter.tschentscher@sk.hamburg.de
- an den SPD - Fraktionsvorsitzenden Dirk Kienscherf
E-Mail: dirk.kienscherf@spd-fraktion.hamburg.de
- und bei den Grünen an die zweite Bürgermeisterin
Katharina Fegebank
E-Mail: katharina.fegebank@hamburg.gruene.de

- o Schreiben Sie an Parteien und Abgeordnete auf Landesebene und im Bezirk Wandsbek. Weitere E-Mail-Kontakte liefern wir gern. Wichtig sind die Regierungsparteien SPD und GRÜNE.

Die Oppositionsparteien stehen weitgehend voll auf unserer Seite. Sie können den Umbau der Rodigallee allein aber nicht stoppen.

- o Sprechen Sie mit Nachbarn, Freunden, Bekannten – helfen Sie mit, diesen 100 Millionen € teuren Unsinn zu verhindern.

Beteiligen Sie sich am Widerstand. Helfen Sie mit!

Unsere Initiative allein kann das nicht schaffen. Machen Sie Ihre Ablehnung deutlich. Die Politik schaut schon heute auf die Wahlen zur Bezirksversammlung im Mai 2024 und zur Bürgerschaft im Frühjahr 2025.

Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“

Frank Hiemer, Tel.: 040/6 54 50 40, frank.hiemer@hh.de

c/o Rechtsanwälte Klemm & Partner mbB, Reetwerder 23 a, 21029 Hamburg



Unterstützen Sie unsere OnlinePetition - www.openpetition.de/!rodigallee
Schauen Sie auch auf unsere Webseite: www.rodigallee.com